

Kurzbeschreibung/Thema der Übung: Die Teilnehmenden erinnern sich in Form einer Zeichnung/Collage an ihren Berufsweg und tauschen sich miteinander darüber aus.

Zielsetzung: Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Berufsbiografie, Hürden und fördernde Momente sowie den Zusammenhang individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Strukturen.



INFOBOX

METHODENTYP

kreative
Biografieübung

GRUPPENGROSSE

min. 4 Personen

GEEIGNET FÜR

Erwachsene mit
einigen Jahren Berufs-
oder Ausbildungs-
erfahrung

ZEITBEDARF

min. 2 Stunden

RAUMBEDARF

genügend Stellwände
oder freie Wände zum
Aufhängen aller
Plakate

MATERIALBEDARF

Flipchartpapier und
Stifte, Vorlage für die
Erklärung der Übung

LINK/QUELLE

Übungsbeschreibung

Vorbereitung

Jede Person erhält ein Flipchart-Papier und es wird unterschiedliches Schreib- und Zeichenmaterial ausgelegt.

In die Mitte schreiben die Teilnehmenden einen Beruf, den sie am liebsten ausgeübt haben. Um diese Mitte herum angeordnet schreiben sie die folgenden Sätze, wobei die Informationen in Klammern von den Teamer:innen zur Erklärung genutzt werden können.

Meine Eltern sagten... (Familientradition)

Das durfte ich auf keinen Fall werden... (verbotene Berufe)

Das hat es mir schwer gemacht... (Lebensumstände, politische Umstände, körperliche Bedingungen etc.)

Das hat es mir erleichtert... (Lebensumstände, politische Umstände, körperliche Bedingungen etc.)

So wie der oder die wollte ich gern sein... (Vorbilder)

Mich haben beeinflusst... (Clique, Verwandte, Freund/innen, Gleichaltrige, Lehrer/innen etc.)

Durchführung

Die Teamer:innen präsentieren ihre eigenen Berufsbiografien anhand einer erstellten Vorlage. Dabei ist es wichtig, dass sie selbst persönliche Informationen preisgeben. Nur so eröffnet sich ein vertrauensvoller Raum, der es auch den Teilnehmenden ermöglicht, sich zu zeigen und zu öffnen.

Nun erstellen die Teilnehmenden ihre eigenen Plakate. (30 Minuten)

In Zweier- oder Dreiergruppen stellen sie sich gegenseitig ihre Biografien vor. (20 Minuten/10 Minuten pro Person)

Sie können sich an den Fragen orientieren:

Welche Einflüsse waren besonders stark?

Was wäre aus dir geworden, wenn es bestimmte Einflüsse nicht gegeben hätte?



Auswertung

Im Plenum werden die Gespräche ausgewertet. (60 Minuten)
Hier können Fragen gestellt werden wie:

Wäre eine Biografie wie deine heute noch möglich?

Welche Rolle spielten deine persönlichen Wünsche?

Was waren zentrale Wendepunkte?

Seht ihr Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen euren Biografien? Worin sind sie begründet?

Wie können wir dazu beitragen, dass Berufsbiografien selbstbestimmt gestaltet werden können?

Hinweise zur Durchführung

Bei sehr jungen Teilnehmenden muss die Leitung darauf achten, dass ihre Biografie nicht unterbewertet wird. Der Fokus kann dann auf Ausbildungswege gelegt werden.

Nicht geeignet für...

Bei Personen ohne Berufstätigkeit und bei Personen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, etwa aufgrund von fehlender Arbeitserlaubnis, ist die Übung weniger geeignet. Die Übung sollte nicht zu Frustration führen bzw. diese verstärken.

Varianten und Erweiterungen

Die Übung kann auf spezielle Themenfelder fokussiert werden, indem die Fragen angepasst werden. Dann kann z.B. nach Geschlechterrollen gefragt werden, gezielt eine Frage nach den Veränderungen durch die Migration in ein anderes Land oder durch den Systemwechsel DDR-BRD eingebaut werden. Dafür sollte dann zusätzliche Zeit eingeräumt werden.

